



# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Nr. 887

Seit  
1988

## Ein König auf der Kippe...

**„Da geriet David in großen Zorn über den Mann und sprach zu Nathan: So wahr der HERR lebt: Der Mann ist ein Kind des Todes, der das getan hat! Dazu soll er das Schafvierfach bezahlen, weil er das getan und sein eigenes geschont hat. Da sprach Nathan zu David: Du bist der Mann! So spricht der HERR, der Gott Israels:...“**

**2. Samuel 12,5-7**

### Was für ein Mut!

Dieser Job könnte sein letzter werden! Das ist dem Propheten Nathan völlig deutlich. Er geht zum König David. Gott hat ihm gesagt, was er zu tun hat. Aber wird er das überleben? Nathan erzählt dem König eine Geschichte. Eindringlich, bildhaft, sehr überzeugend. Ein armer Mann hatte nur ein Schaf, das er sehr liebte. Er erzählt diese Geschichte sehr berührend. Der Mann hielt dieses Schaf wie seine Tochter. Dieser arme Mann aß aus einem Teller mit seinem Schaf und trank aus einem Becher mit ihm. Inniger kann man eine Beziehung wohl kaum beschreiben. Der Mann liebte sein Schaf, das ist gewiss. Doch da war noch ein anderer. Ein sehr viel reicherer Mann. Dieser bekam Besuch. Und anstatt sein eigenes Schaf zu schlachten, ging er zu dem armen Mann und raubte ihm seinen größten

Schatz, sein geliebtes Schaf, das der doch aufzog wie seine eigene Tochter, und schlachtete das Tier, um seinem Gast ein Essen zu machen. Diese Geschichte erzählt der Prophet Nathan dem König David. Der König läuft rot an vor Wut und Mitgefühl. Zutiefst ergriffen lässt er seinem Zorn freien Lauf. „Der reiche Mann, der das getan, muss sterben“, ordnet er an. „Außerdem muss er dem armen Mann das Schaf vierfach ersetzen.“ Doch kaum hat der König diese Worte ausgesprochen, ändert sich total die Situation. Nathan steht vor ihm. Und dann zeigt er auf ihn und sagt: „Du bist der Mann!“ Was für ein Mut dieser Prophet doch hat! Er traut sich dem König David das zu sagen! Ein Fingerschnippen von David und Nathan ist ein toter Mann. Soviel ist klar.

### Was für eine Schuld

Doch Nathan spricht ja nicht in seinem eigenen Namen. Gott spricht durch seinen Propheten Nathan, soviel erkennt David, trotz seiner Wut. Plötzlich wird dem König bewusst, dass er auf der Kippe steht. Hatte er nicht am König Saul gesehen, wie das aussieht, wenn ein König den Segen Gottes verliert? Wenn ein König bei Gott in Ungnade fällt? König David spürt auf einmal sehr deutlich: Er selbst steht auf der Kippe. Wenn er jetzt eine

falsche Entscheidung trifft, dann macht er sich Gott zum Feind. Nun war David gewiss ein Ehebrecher und Mörder, aber dennoch hatte er eine tiefe Furcht vor Gott. In seinem ganzen Leben hatte er diesen Respekt und die Ehrfurcht vor Gott, selbst in seinen dunkelsten Stunden. Und nun kommt David zur Besinnung: Ja, er hat sich die Frau des Uriah geraubt. Er hat mit ihr geschlafen und sie hat ein Kind von ihm bekommen. Um diesen Skandal zu vertuschen, hat David ihren Ehemann Uriah erst umworben, ihn mit Geschenken bedacht, er wollte ihn zu seiner Frau schicken, sodass er denken musste, das das Kind von Uriah selbst sei. Als das scheiterte ließ er Uriah umbringen, in dem er befahl, ihn an einem Punkt zu stellen, wo ihn die feindlichen Soldaten mit Sicherheit töten würden. Doch Gott hat das mit angesehen und hat ihn durch den Propheten Nathan zur Rede gestellt.

### Was für eine Gnade!

Es ist Gnade, dass David jetzt nicht seine Schuld leugnet. Es ist Gnade, dass David den Propheten jetzt nicht töten lässt. Es ist Gnade, dass David jetzt zur Besinnung kommt. David tut Buße, nimmt die Strafe an und rettet damit sein Königtum. David ist gefallen, aber die Gnade hat ihn bewahrt. Gott sei Dank!



**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

